

# Kremsmünster und Urfahr folgen Freistadt ins Final 3!

*Lauter klare Erfolge in der letzten Runde! Laa und Laakirchen steigen ab!*

**2017-02-12, Enns/Kremsmünster/Grieskirchen. In der letzten Runde des Grunddurchganges gab es in der Männer Bundesliga keine großen Überraschungen mehr. Bis auf ein Spiel gingen auf sämtliche Spiele mit 3:0 aus, also klare Ergebnisse. Raiffeisen Kremsmünster und ABAU Urfahr sichern sich mit Siegen über Froschberg bzw. Laakirchen Papier die letzten Tickets und eben Laakirchen und Laa müssen in die zweite Liga. Meister Compact Freistadt gewinnt mit unglaublichen acht Punkten Vorsprung den Grunddurchgang und ist jetzt großer Favorit für den Meistertitel beim Wiesinger Bundesliga Final 3 in Leonding.**

In Enns hatte Meister Compact Freistadt mit den Gastgebern AWN Enns und SC Laa/Thaya keine Probleme und fertigte beide Teams klar mit 3:0 ab. Die jungen Ennsler konnten in Satz zwei zumindest gut mithalten und Freistadt in die Verlängerung zwingen. Gegen Laa machte das Heimteam dann kurzen Prozess und Laa kassierte die 14. Zu-Null-Niederlage in dieser Hallensaison.

Mit etwas mehr Spannung durfte man nach Kremsmünster schauen, wo der Feldmeister Raiffeisen Kremsmünster mit einem leicht angeschlagenen Klemens Kronsteiner, aber einem wiedergenesenen Stefan Winterleitner unbedingt einen Sieg für die fixe Final 3 Quali brauchte. Aufsteiger Froschberg hatte leider an diesem Tag überhaupt keine Chance und ging zu Beginn gegen die Tigers Vöcklabruck und dann auch gegen Kremsmünster klar mit 0:3 unter. Somit hatten die in der letzten Zeit stark spielenden Tigers keine Chance mehr auf die Meisterentscheidung. Bitter für Vöcklabruck: In der Tabelle liegen sie bei gleicher Satzifferenz nur zwei Punkte hinter Kremsmünster und haben in Runde eins gegen Absteiger Laa gepatzt. Ohne dieser Niederlage wären die Tigers in Leonding dabei.

Auch ABAU Urfahr reichte ein Sieg für die Teilnahme am Final 3. In Grieskirchen mussten die Linzer allerdings ohne Hauptangreifer Patrick Piermann antreten. Christian Koller, der im Sommer 2016 seine Karriere beendet hatte, wurde von Trainer Martin Weiß überredet, das erste Mal seit seinem Rücktritt wieder ein Trikot überzustreifen. Da auch bei Laakirchen Papier Angreifer Markus Beisskammer angeschlagen war und nicht zum Einsatz kam, hatten die Linzer leichtes Spiel. Mit Anfangsschwierigkeiten wurden dann die ersten beiden Sätze knapp gewonnen, Satz drei dann klar. Sparkasse Grieskirchen/Pötting, ohne Chance auf das Final 3, tat sich zuerst gegen Laakirchen noch schwer, gewann aber trotzdem 3:1. Gegen ABAU Urfahr zeigten Fidelist & Co aber unglaublich effektiven und spektakulären Hallenfaustball. Die Linzer hatten nicht den Funken einer Chance gegen die präzise zugespielten Bälle und Prellschläge von Joao Fidelis. Somit holt Grieskirchen, wie schon Vöcklabruck alle vier Punkte und verpasst als fünfter das Final 3 um zwei Punkte.